

Kulturkreis Würenlos 1968 – 2018

Festführer 10./11. August 2018

Aargauer Bläserquintett, **Aargauer Kammersolisten**, Melinda Nadj Abonji, Jaap Achterberg, Erika Ackermann, Kapelle Alderbuebe, Amri Alhambra, Alma, René Ander-Huber, Werner Anderhub, Angel Garcia Arnés, Dimitri Ashkenazy, Elsie Attenhofer, Urs Augstburger, Badener Maske, Andreas Baer & Trio, **Streichmusik Bänziger**, Anthony Bailes, Roger Balmer, Linard Bardill, Patti Basler, Ruedi Baumann, Ursula Baumann-Huber, Jörg Baur, Hugo Beerli, Richard Benzoni, Christian Bernhard, Corina Bernhard, Peter & Marie Berthele, Marco Besomi, Franz Bigler, Clo Bisaz, W. Blaser, **Blues Max**, Verena Böhi, Josef Bollag, Barbara Boppart, Bruno Brader, Bridge Singers, **Hazel Brugger**, Alfred Bruggmann, Hedy Brunschweiler, Buddha's Gamblers, Christoph Bürge, Erika Burkart, Roland Buser, Duo Calva, **Iso Camartin**, Arno Camenisch, Cameraata Vocale Zürich, Cantucelli Singers, Marlen Christen, Federica de Cesco, **Efisio Contini**, Coro Sonoro, Jean Deroc, Emmanuel Le Divellec, Monika & Hans D. Dossenbach, Jurij L. Drole & Caravane, Exciting Jazz Crew, Alfred Eggenpieler, Emil Egli, Hans Ehrsam, Otto Eichenberger, Roy Ellis, Christoph Elsaesser, **Evolution Steelband**, Simon Enzler, Hilarius Estermann, Urs Faes, Hans Fahrländer, Trio Festivo, Silvia Feusi, Elisa Fischer, Ruth Fischer, Fitzlaff Haenni, Markus Flückiger, Piet Forton, **Albert Freuler**, R. Fröhlich, Vera Furrer, Philipp Galizia, Michel Gammenthaler, René Gardi, Eduard Gerber, Trio Gilbo'a, Valentin Johannes Gloor, Charles Gounod, **Peter Lukas Graf**, Elisabeth Grenacher, Peter Gresch, Peter Grieder, Ryszard Groblewski, George Gruntz, Ewa Grzywna-Groblewska, **Christian Haller**, Erich Gysling, Andreas Haas, Vreni Hässig, Ernst Halter, Manfred Harras, Lukas Hartmann, Martin Hartmann, Esther Hasler, **Eveline Hasler**, Alois Hauser, Nicolas Hayek, Thomas Hegglin, Carlos Henriques, Daniel Hildebrand, Hochrheinisches Kammerorchester, Jean Hoffmann, **Franz Hohler**, Ursula Holliger, Arthur Honegger, Katharina Honegger, Christa Hostettler, Arnold Hottinger, Horta van

Konzerte – Musicals
Rock & Pop – Zirkus
Shows – Comedy – Festivals



100% Begeisterung
mit bis zu 50% Rabatt.



Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über
1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.

raiffeisen.ch/konzerte

Raiffeisenbank Würenlos

Schulstrasse 4
5436 Würenlos
Telefon 056 436 75 75
raiffeisen.ch/wuerenlos

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Editorial

Auf rockigen Pfaden

Das macht der Kulturkreis ja sonst nicht - mit Pauken und Trompeten durchs Dorf ziehen. Für einmal tut er es doch, und wie! Er geht zurück ins Gründungsjahr 1968 und lässt einige Highlights dieser wilden Zeit wieder aufleben. Am Samstagabend in Würenlos: Die Sauterelles hatten in der Schweiz einen Stellenwert wie die Beatles. Sie sind zwar älter geworden, aber sie rocken immer noch. Der Würenloser Christian «Hitsch» Bernhard - in seiner Bündner Heimatgemeinde als Elvis bekannt - lässt das Elvis-Comeback von 1968 wieder aufleben. Rock'n'Roll pur!

Der Kulturkreis veranstaltet zu seinem Jubiläum ein kleines Dorffest und schenkt der Bevölkerung zwei Kulturtage. Er feiert nicht sich selbst, sondern will die Freude an

den vielfältigen Kulturveranstaltungen weitergeben.

Sie können 1968 nicht nur akustisch geniessen, sondern hautnah im nachgebauten Wohnzimmer erleben - mit Henri-Guisan-Bild an der Wand, Spitzendecken, Nierentischchen und vielem mehr. In der History-Show erzählt Ihnen der «Historiker», wie es wirklich war.

Wir pflegen aber nicht nur die Vermittlung von mündlicher, sondern auch von kulinarischer Geschichte. Wer 1968 bewusst erlebt hat, wird es trotzdem kaum mehr wissen, und die Jüngeren können sich nicht vorstellen, was damals so auf den Tisch kam. Die Kultur-Beiz tischt die Menüs von damals wieder auf.

ROMAN WÜRSCH

Herzlichen Dank

Sponsoren

Blicklicht, Bühnentechnik GmbH
Einwohnergemeinde Würenlos
Ernst Tiefbau AG
fischerwohnen AG
Hotz Gartenbau
Landi Furt- und Limmattal
Ländli-Apotheke
Migros-Kulturprozent
Möckel Garten AG
Ortsbürgergemeinde Würenlos
Raiffeisenbank Würenlos
Swisslos Kanton Aargau
Vögeli Holzbau AG
Weingut-Wetzel

Gönner

Bike Corner
Huber Optik
Schreinerei Vogt

Helfer

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen unseren Helferinnen und Helfer, die sich vor, während und nach dem Jubiläum für unser Kulturfest eingesetzt haben.

Grusswort der Gemeinde

Kulturkreis Würenlos - er ist aus Würenlos nicht mehr wegzudenken

Das ebenso oft zitierte wie viel beschworene Jahr 1968, welches im Laufe der Zeit einer ganzen Generation den Namen gab, war für das damals noch beschauliche 2500-Seelen-Dorf Würenlos ein einigermassen ereignisarmes Jahr. Und doch, abseits von Studenten- oder Bürgerrechtsbewegungen spross hier ein zartes Blümchen: Der Kulturkreis Würenlos erfuhr im Herbst 1968 seine Gründung. 50 Jahre später ist daraus eine bunte Blumenwiese entstanden, die regelmässig zum Verweilen einlädt.

Längst hat sich der Kulturkreis Würenlos in der Gemeinde wie auch in der Region als respektable Grösse etabliert. Selbst in einer Zeit, in welcher getrost von einer Überflutung der Reize gesprochen werden darf, und in einem Umfeld eines kulturellen Überangebots, verschafft sich der Kulturkreis Würenlos weitherum Achtung und Beachtung. Mit seinen ausgewählt feinen Veranstaltungen hebt er sich wohlthuend ab. Das Angebot des Kulturkreises ist nicht lärmig, es ist nicht aufgeregt. Der Kulturkreis setzt bei seinem Programm beständig auf

Qualität und Vielfalt statt auf Masse und Mittelmass. Die erfreulichen Besucherzahlen bestätigen diesen eingeschlagenen Weg denn auch.

Viele Freiwillige haben sich in den letzten fünf Jahrzehnten für diese Institution und für das kulturelle Angebot in unserer Gemeinde eingesetzt. Ihnen gebührt für ihr Engagement ein grosser Dank. Eine besondere Freude stellt für den Gemeinderat auch die Ehrung von Richard Benzoni dar, die ihm anlässlich der Jubiläumsveranstaltung mit einer Openair-Ausstellung zuteil wird. Seine kunstvoll illuminierten Kulturkreis-Gästebücher sind ein eigentlicher Kunstschatz für die Gemeinde und sie bilden zugleich eine kleine Kultur-Chronik.

Der Gemeinderat gratuliert dem Kulturkreis zum 50. Jubiläum und er dankt für den wertvollen Beitrag der in den vergangenen Jahrzehnten geleistet wurde. Er wünscht weiterhin gutes Gelingen und ein goldenes Händchen beim Herauspicken der kulturellen Rosinen.

GEMEINDERAT WÜRENLOS

Inhalt / Impressum

Inhalt

Editorial	3
Grusswort der Gemeinde	3
Übersicht Festplatz	4
Gastronomie-Angebot	4
Programm Jubiläum	5 - 7 / 11
Programm 50. Saison	8 - 9
Geschichte KKW	12 - 13
Richard Benzoni	14

Spenden

Raiffeisenbank Würenlos
Kulturkreis Würenlos, 5436 Würenlos
CH54 8074 7000 0072 2160 1

Impressum

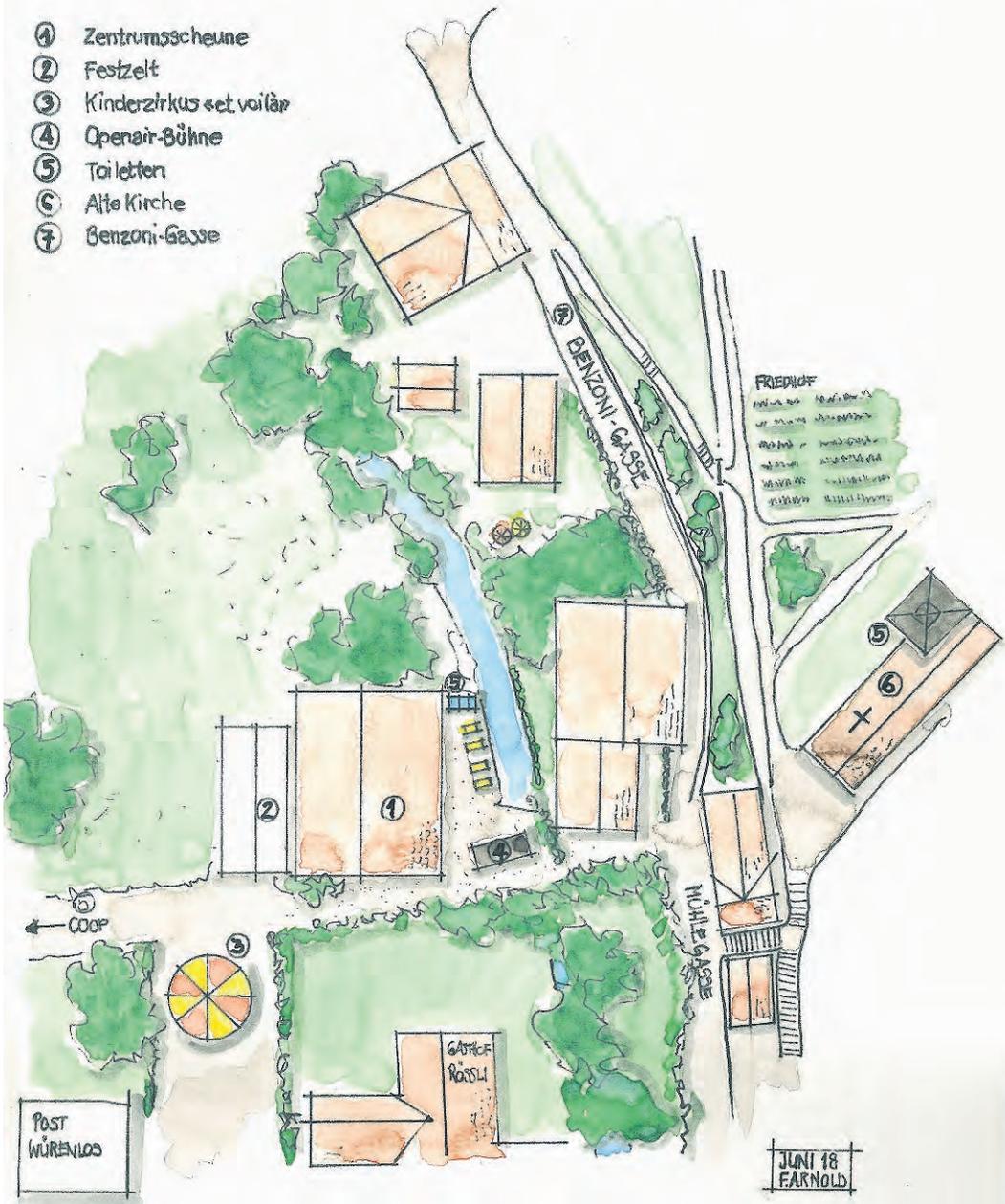
Herausgeber: Kulturkreis Würenlos.
10. / 11. August 2018
Redaktion: Roman Würsch
Druck: Effingerhof, Brugg

SWISSLOS **MIGROS**
Kanton Aargau **kulturprozent**

HERZLICH WILLKOMMEN

50 Jahre Kulturkreis Würenlos 10. & 11. August 2018

- ① Zentrumscheune
- ② Festzelt
- ③ Kinderzirkus «et voilà»
- ④ Openair-Bühne
- ⑤ Toiletten
- ⑥ Alte Kirche
- ⑦ Benzoni-Gasse



Anfahrt

Mit dem ÖV geht's am besten

Anfahrt mit der RVBW Linie 1 bis Haltestelle Würenlos, Post.

Mit der S6 von Baden oder von Zürich/Oerlikon bis Bahnhof Würenlos (300 Meter Fussmarsch bis zum Coop).

Mit dem Auto: Es stehen beim Festgelände keine Parkplätze zur Verfügung. Parkplätze beim Schulhaus. Der Weg ist ausgeschildert.

Kultur-Beiz und Chreis-Bar - Kultur für Leib und Seele

Hier kocht der Chef – Gemeindeammann Toni Möckel gibt den Küchenchef

In der gemütlichen Kultur-Beiz im Festzelt blicken wir zurück in die «gute alte Zeit» und servieren ein traditionelles Menu, das in den 60-er Jahren bestimmt des Öfters auf den Tisch gekommen ist: Schnitz und Drunder, oder auf gut Kulturdeutsch «Kultur und Drunder» – ein Klassiker der Schweizer Küche!

Auch sonst bleiben wir ganz lokal mit herzhaften Plättli mit Speck, Rauchwürstli, Käse und Brot von den hiesigen Bauern. Und zum Dessert gibt's gleich einen ganzen «Kultur-Balke» – eine wunderbar sommerliche Dessertvariation. Da bleiben keine Schleckmäuler-Wünsche offen!

An der kultigen Chreis-Bar lassen wir ebenfalls zwei Klassiker aus den 60-er Jahren aufleben: die süffige Sommerbowle und zum Knabbern feine, gemischte Spiessli vom Apéro-Igel, welcher übrigens damals an keiner Party fehlen durfte! Natürlich stehen auch der beliebte OpenAir-Kino-Caipi und weitere

sommerliche Erfrischungen mit und ohne auf der Karte. An der Chreis-Bar trifft man sich zum Sundowner und guten Gesprächen bei coolem 68-er-Sound!

Freitag, 10. August ab 18 Uhr
Samstag, 11. August ab 12 Uhr

Programm

Freitag, 10. August

Wann	Was	Wo
18.00	Auftakt zum Jubiläum «50 Jahre Kulturkreis Würenlos» Fanfare der Turmbläser und Begrüssung der geladenen Gäste.	Alte Kirche
ab 18 Uhr	Kultur-Beiz und Chreis-Bar Kultur für Leib und Seele...	Restauration Zentrumsscheune
18.15-19.00	Eröffnung und Begehung «Benzoni-Gasse» ; Ansprachen und Grussworte offizieller Vertreter. VIP-Apéro für geladene Gäste	Mühlegasse Zentrumsscheune
19.00	Eröffnung der Ausstellung 1968 - Würenlos, die Schweiz und die Welt	Ausstellung in der Zentrumsscheune
19.15 - 19.45 20.00 - 20.30	History-Show «Würenlos 1968»; Albert Freuler und Harald Völker	Ausstellung in der Zentrumsscheune
20.30 - 21.30	ELVIS - Comeback Special 1968 mit dem Würenloser Elvis «Hitsch» Bernhard	Open-Air-Bühne Zentrumsscheune
21.00	Knuth & Tucek : Satire mit Musik, Gesang und einem exklusiven «Würenlos-Special»	Alte Kirche
22.00 - 02.00	Captain Zero bittet Alt und Jung zum Tanz, mit Sound aus den 60er und 70er Jahren. Tanzschuhe montieren, Musik geniessen und abtanzen.	Open-Air-Bühne Zentrumsscheune

Samstag, 11. August

Wann	Was	Wo
ab 12.00	Kultur-Beiz und Chreis-Bar Kultur für Leib und Seele... Ausstellung 1968 - Würenlos, die Schweiz und die Welt	Restauration Zentrumsscheune
13.00 - 17.00	Kunterbuntes Kulturprogramm mit Gaukler Ismael Stürm, Fotobooth im «Hippie-Style» und dem «Hairstudio '68»	Festareal Zentrumsscheune
13.00 - 13.30 14.00 - 14.30	History-Show - «Würenlos 1968» Albert Freuler und Harald Völker	Ausstellung in der Zentrumsscheune
13.30 - 17.15	Zirkusschule «et voilà» Einmal selbst Artist sein - ein Traum für viele Kinder - hier wird er wahr!	Rössli-Parkplatz
14.00 - 17.00	Open Stage für einheimische Talente. Zeig uns Dein Talent und begeistere das Publikum - offene Bühne mit Moderator Roger Thommen. Anschliessend ELVIS - Comeback Special 1968 mit dem Würenloser Elvis «Hitsch» Bernhard	Open-Air-Bühne Zentrumsscheune
19.00 - 19.30 20.00 - 20.30	History-Show - «Würenlos 1968» Albert Freuler und Harald Völker	Ausstellung in der Zentrumsscheune
21.00	«LES SAUTERELLES» live on stage, Open-Air-Konzert mit den Schweizer Beatles!	Open-Air-Bühne Zentrumsscheune

WEINGUT

FAM. WETZEL WEINBAU

5436 WÜRENLOS



WETZEL

TEL. 056 424 37 07

www.weingutwetzels.ch info@weingutwetzels.ch

Knuth und Tucek

Hexe! – Ein Ritt auf dem Zaunpfahl

Die Schauspielerin Nicole Knuth und die klassisch ausgebildete Sängerin Olga Tucek sind «der Inbegriff für hoch theatrales Kabarett mit gewaltig weiblicher Satire und barbarischer Musikalität».

Bereits zum dritten Mal beehrt das powervolle Duo den Kulturkreis Würenlos.

Knuth und Tucek führen uns auf eine Zeitreise in die ferne Vergangenheit von Würenlos und verweben historische Recherchen mit brandaktueller Satire. So wird der Spielort zum Handlungsort des Stückes: wild und

stimmungsvoll. Entdecken Sie geheime Geschichten aus unserer Umgebung!

Knuth und Tucek wurden bereits mehrfach ausgezeichnet:
2011 Salzburger Stier
2013 Schweizer Kabarett-Preis Cornichon
2014 Deutscher Kleinkunstpreis

Freitag, 10. August 2018
21.00 Uhr, Alte Kirche Würenlos

Tickets im Vorverkauf (unnummeriert) oder an der Abendkasse ab 20.30 Uhr: 30.- / 20.- (Legi).
Dauer: 75 Min ohne Pause



Duo Knuth und Tucek: Nicole Knuth und Olga Tucek nehmen mit dem Stück «Hexen» auch recherchierte Lokalgeschichten ins Visier. FOTO: SABINE ROCK

History-Show «Würenlos 1968»

Schräge Geschichten mit Tiefgang und Lokalkolorit

1968 – Jahr des Umbruchs und der Jugendrevolte. Was damals in der weiten Welt geschah, daran wurde heuer in den Medien und in Ausstellungen zur Genüge erinnert.

Doch was war damals eigentlich los in Würenlos, dem zu Unrecht verkannten Nabel der Welt? Die unterhaltsame History-Show macht sich auf Spurensuche. Die Macher wagen sich an eine kombinierte Live- und Multimedia-Produktion. Auf harten Fakten beruhend, aber doch ziemlich schräg.

Das staunende Publikum erfährt nicht nur, wie wenige Autos es vor

50 Jahren in Würenlos gab, sondern auch, weshalb eine Junglehrerin 1968 erstmals öffentlich ihren Ueli küssen durfte. Oder warum ein damals 30-jähriger Würenloser nur schmunzeln kann, wenn Roger Schawinski wieder einmal das Privatradio in der Schweiz erfunden haben will.

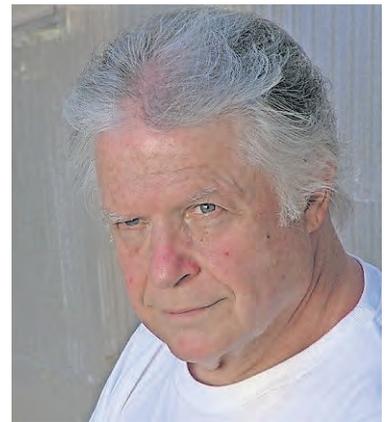
Nur 20 Minuten kurz und garantiert nicht langweilig.

Mit Albert Freuler und Harald Völker (Schauspiel), Peshraw Mirza (Videoporträts von Zeitzeugen) und Peter Früh (Recherche, Drehbuch und Gesamtleitung).

6 Vorstellungen in der Zentrumscheune, Zutritt durch die Wohnausstellung.

Eintritt frei, Platz beschränkt.
Freitag 19.15 und 20 Uhr
Samstag 13, 14, 19 und 20 Uhr.

Vor und nach den Shows laufen nonstop Filmdokus, u.a. «Kulturkreis Würenlos – die ersten 10 Jahre» von Toni Möckel sen.



Albert Freuler ist in der Region als Mitglied der «Claque» Baden bekannt. FOTO: ELISABETH FELLER

«et voilà» ein grandioses Zirkuserlebnis für Kinder

Einmal in der Manege stehen

Was muss das für ein tolles Gefühl sein! Für einmal sitzt du nicht auf der Tribüne, sondern hast die grossartige Gelegenheit, in der Manege zu stehen, den Clown zu machen und Kunststücke zu vollführen – es muss ja nicht gerade der Salto auf dem Hochseil sein.

Der Kulturkreis Würenlos macht es möglich: auf dem Parkplatz hinter der Post baut der Kinder- und Jugendzirkus «et voilà» seine Manege auf. Gemeinsam können Kinder und Jugendliche ein Zirkusfest feiern. Sie lernen jonglieren oder auf grossen Bällen laufen.

Das Zirkus Spielmobil ist eine Schule auf Rädern für kleine Artisten. Es ist vollbepackt mit Zirkusgeräten und einer Sammlung von lustigen Spielen.

Für einmal ist Zirkus nicht gebanntes Zuschauen, sondern es heisst, selber erleben und vor allem auch selber ausprobieren unter kundiger Anleitung von Artisten. Ein aussergewöhnliches Erlebnis ist garantiert!

Samstag, 11. August
13.30 - 17.15 Uhr
Parkplatz Post/Rössli

Mitmachen ist gratis



Unter kundiger Leitung lernen Kinder einfache Kunststücke.

FOTO: ZVG

Les Sauterelles

Die «Schweizer Beatles» rocken die Open-Air-Bühne bei der Zentrumscheune

Kaum eine andere Band verkörpert derart intensiv und treffend die 60er Jahre in der Schweiz wie die 1962 gegründeten «Les Sauterelles» (Heuschrecken). Mit dem Untertitel «The Swiss Beatles» war die Band ab 1963 sehr erfolgreich unterwegs.

Weil neben den Beatles die «Shadows» mit ihrem eher weicheren Sound die dominierende Band in der Schweiz waren, fragten sich die Sauterelles beim Auftauchen der «Rolling Stones» ob jetzt auch in der Schweiz härtere Töne gefragt seien.

Einer der grössten Höhepunkte der Band war der Auftritt am 14. April 1967 im Vorprogramm der Rolling Stones. Im Folgejahr, als es in der Schweiz auch eine offizielle Radio-Hitparade gab, schafften es die Sauterelles 13 Wochen in die Charts, wovon 6 auf Platz eins.

Toni Vescoli, schon damals das Aushängeschild der Band, verkündete 1970 mit einer Todesanzeige das Ende der Band: Die Musiker konnten sich nicht über die Art des Fortbestandes der Band einigen. Aber bereits 1971 kam es zu einer ersten Reunion...

Samstag, 11. August, 21 Uhr
Open-Air-Bühne (in jedem Fall)
Zentrumscheune

Tickets im Vorverkauf
Abendkasse ab 19.30 Uhr
30.- / 20.- (Legi)



Peter Glanzmann (Guitar, Percussion, Keyboards, Voc. 1951), Düde Dürst (Drums, Percussion, Voc. 1946), Toni Vescoli (Guitar, Harp, Voc. 1942) und Freddy Mangili (Bass, Voc. 1941) leben den Rock wie vor 50 Jahren. FOTO: ZVG

Open Stage - die unbekannteren Würenloser Talente zeigen sich

Jeder Mensch hat Anrecht auf «15 Minuten Popularität»

Der Kulturkreis Würenlos konnte in seiner Geschichte schon viele grosse Namen aus verschiedenen Sparten nach Würenlos in die Alte Kirche holen. Aber er will nicht nur den Berühmtheiten eine Plattform zur Verfügung stellen.

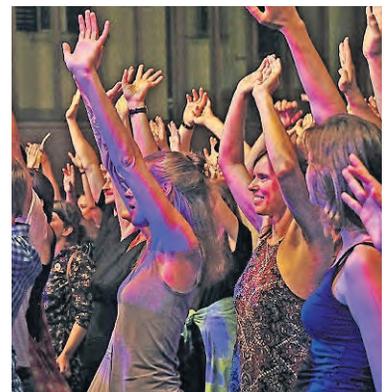
Der Kulturkreis offeriert allen Würenloser Talenten aus irgendwelchen Genres, eine Chance für einen öffentlichen Auftritt. Egal ob Akrobat, Rapper, Slam Poet, Gitarrist, Sänger oder Breakdancer, Balletttänzerin – hier ist die einmalige Chance für deinen/euren Auftritt vor Publikum.

Am Samstagnachmittag gehört die Open-Air-Bühne, die am Abend von den «Sauterelles» gerockt wird, euch alleine!

Open-Stage wird von Roger Thommen moderiert. Es gibt weder Rangierung noch Gage, aber der Applaus des Publikums ist euch gewiss.

Den Abschluss der Open Stage macht Hitsch Bernhard, auch bekannt als «Elvis», mit einem Tribut zum Elvis Comeback von 1968.

Open Stage, Open-Air-Bühne
Samstag, 11. August
14 - 16 Uhr



Jubel und Applaus ist des Sängers Lohn. FOTO: U. WILD/AZ

Ferruccio Cainero

TIC TAC mit musikalischen Kompositionen von Mario Crispi

Leben wir die Zeit oder lebt sie uns? Prägen wir die Geschichte oder führt sie uns am Gängelband? Im neuen Stück von Ferruccio Cainero dreht sich alles um die Vergänglichkeit. TIC TAC ist nostalgisch und visionär zugleich. Cainero verknüpft die Hugenotten mit der Schweizer Pünktlichkeit, die Uhrmacherindustrie mit der Reformation der Kirche. Er folgt dabei der Geschichte des eigenen Vaters, dem Uhrmacher und Filmvorführer. Geschickt untermauert der Erzähler seine Erinnerungen mit Kompositionen von Mario Crispi. TIC TAC ist einzigartig – witzig, berührend, alles in Frage stellend, poetisch und luftig-leicht unterhaltend.



Mittwoch, 12. September 2018 | 20.15 Uhr Alte Kirche | 25.- / 15.-

Ferruccio Cainero begann seine künstlerische Karriere in den 70er Jahren als Clown und Strassenkünstler. Während acht Jahren arbeitete er am Theater «CRT» in Mailand. Nach zwanzig Jahren als Clown begann Cainero für und über sich selbst zu schreiben, über seine Heimat, seine Familie. Mit seiner grossen Fähigkeit als Erzähler schafft er es, Alltagsereignisse in wunderbaren, imaginären, tragikomischen Bildern entstehen zu lassen, die einen unerwarteten und ergreifenden Einblick in die Geschehnisse unserer Zeit öffnen.

Priorin Irene Gassmann und Fotograf Christoph Hammer

Im Fahr – Auf Schritt und Tritt diskret dabei

Während eines Jahres begleitete der Fotograf Christoph Hammer mit grösster Professionalität Priorin Irene Gassmann und die Klosterfrauen des Klosters Fahr. In einer Lesung und einem gemeinsamen Gespräch stellen die beiden das im September 2018 erschienene Buch «Im Fahr – Klosterfrauen erzählen aus ihrem Leben» vor. Die Journalistin Susann Bosshard-Kälin verfasste die Texte zu diesem interessanten Werk.



Das Buch kann nach der Präsentation gekauft werden und Sie können es signieren lassen.

Sonntag, 7. Oktober 2018 | 17.30 Uhr Alte Kirche | 20.- / 10.-

Irene Gassmann lebt seit 32 Jahren im Kloster Fahr und leitet dieses seit 15 Jahren. Für Christoph Hammer ist Fotografie primär eine Weitergabe von Information.

Fabienne Kramer und Annina Rusch

«Masel Tow»

Die Autorin Fabienne Kramer, selber in Lengnau aufgewachsen, erzählt auf sehr lebendige Art und Weise vom geschichtlichen Hintergrund der Juden im Surbtal. Sie liest aus ihrem Roman «Masel Tow» («Viel Glück»), der im jüdischen Milieu im 19. Jahrhundert spielt.

In einer Lesung zeigt die Autorin auf, wie damals das Zusammenleben von Christen und Juden trotz Konflikten und Vorurteilen funktionierte. Symbol dafür ist die «Doppeltür», zwei separate Eingangstüren am gleichen Haus (siehe auch das Projekt: doppeltuer.ch). Die Spreitenbacher Querflötistin Annina Rusch begleitet die Lesung mit ihren Klängen.



Sonntag, 25. November 2018 | 17.00 Uhr Alte Kirche | 20.- / 10.-

Fabienne Kramer besuchte die Kantonsschule in Wettingen, wo sie die Maturitätsarbeit «Masel Tow» schrieb. Diese wurde im Schweizer Wettbewerb «Historia» ausgezeichnet. Sie studiert an der Universität Freiburg.

Die Spreitenbacherin Annina Rusch gewann mehrere erste und zweite Preise im Rahmen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in den Kategorien «Solo» sowie «Kammermusik» und war 2017 im Val de Travers Finalistin beim «Concours International des jeunes interprètes». Sie war bereits zwei Mal als Solistin mit dem Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von Muhai Tang zu hören.

Hanspeter Müller-Drossaart und Matthias Mueller

dichter klang – eine unterhaltsame Reise in die Welt der Lyrik

Die beiden Künstler lassen sich für ihren musikalisch-lyrischen Spaziergang durch die Welt der Gedichte von aktuellen Bezügen und Stimmungen inspirieren.

Lyrik hat heutzutage einen schwierigen Stand – Hanspeter Müller-Drossaart und Matthias Mueller führen jedoch die Zuhörer auf spielerisch inszenierte Art und mit musikalischer Begleitung gekonnt an lyrische Texte verschiedenster Autoren heran. Der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart füllt mit seiner Stimme nicht nur jeden Saal, sondern erzeugt auch eine dichte Atmosphäre. Darüber hinaus schreibt er auch selber Gedichte.



Mittwoch, 16. Januar 2019 | 20.15 Uhr Alte Kirche 25.- / 15.-

Der Öffentlichkeit ist Hanspeter Müller-Drossaart durch markante Auftritte in TV- und Film-Produktionen wie «Lüthi&Blanc», «Grounding» sowie durch seine Tätigkeit als Vorleser bei Radio und Fernsehen (Literaturclub) bekannt. 2015 legte er seinen ersten Gedichtband, «zittrige fäkke», in Obwaldner Mundart vor und der Urner Lyrikband «gredi üüfe» erschien 2018.

Seit 1996 lebt Matthias Mueller in Zürich und ist Professor für Klarinette an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Er ist international als Solist und Kammermusiker tätig. Er spielte als Solist unter anderem im Tonhalle Orchester Zürich.

Carlos Martínez

Mimologos

Nach seinem begeisternden Auftritt in Würenlos vor fünf Jahren präsentiert der vielfach preisgekrönte, spanische Pantomime Carlos Martínez «Mimologos», ein mitreissendes Programm aus Worten und Stille, in dem er ungeschminkt auftritt. Dies gibt ihm die Möglichkeit, seine pantomimischen Stücke mit persönlichen Beobachtungen und Geschichten zu kombinieren. Carlos Martínez ist nicht nur ein begnadeter Mime, sondern auch ein hervorragender Schauspieler, der mit seinen Geschichten das Publikum gleichermassen zu fesseln vermag.



Sonntag, 3. März 2019 | 17 Uhr Alte Kirche | 25.- / 15.-

Carlos Martínez wohnt seit seinem 12. Lebensjahr in Barcelona, wo er in einer Laientheatergruppe seine Liebe zum Theater entdeckte. 1980 besuchte er eine Pantomimen- und anschliessend eine Schauspielschule. Von 1982 bis 1987 studierte er bei Lehrern wie Manuel Carlos Lillo und Jorge Vera. Er lehrt Pantomime an öffentlichen Schulen, an Seminaren und an der Universität in Saragossa.

Cobario

Wiener Mélange

Cobario – virtuos, leidenschaftlich, charmant und mit Wiener Schmä. Seit ihren Anfängen als Strassenmusiker in Barcelona vor mehr als 10 Jahren begeistern die drei spielfreudigen Wiener Vagabunden ihr Publikum. Spanische, irische, orientalische wie auch slawische Einflüsse werden virtuos mit klassischen Elementen kombiniert. Mit zwei Gitarren und einer Geige erzählen sie ihre Geschichten bildreich, ohne ein einziges Wort zu singen. Die Energie und der Erzählreichtum ihrer Melodien erzeugen eine Traumwelt und wecken unvergleichliche Emotionen. Beispiel auf YouTube: Cobario «Vol de nuit».



Sonntag, 7. April 2019 | 17 Uhr Alte Kirche | 25.- / 15.-

Herwig Schaffner wurde schon mit 16 Jahren als Violinist am Salzburger Mozarteum aufgenommen und spielte u.a. im European Youth Orchestra.

Georg Aichberger studierte Gitarre an der Musikuniversität Wien und am Sydney Conservatorium of Music.

Jakob Lackner studierte bei diversen namhaften Gitarristen wie zum Beispiel Peter Ratzenbeck.

schön & gut

Mary – Poetisches und politisches Kabarett vom Feinsten!

Zum 3. Mal dürfen wir Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter bei uns willkommen heissen. Sie werden uns mit Wortwitz, Gesang, geistreicher Satire und grenzenloser Fantasie wiederum unterhalten.

In ihrem 5. Programm erfahren wir vermutlich endlich: Ob Agneta nun wohl den Schweizer Pass erhalten wird? Ob Schön geht? Wer hier eigentlich fremd ist? Und wer um alles in der Welt Mary ist?

Eine Verschachtelung von Geschichten fügt sich zu einer fein säuberlichen Analyse des Deutschschweizer Provinzmiebs zusammen. Die Analyse sezziert messerscharf die gesellschaftlichen Befindlichkeiten.



Freitag, 17. Mai 2019 | 20.15 Uhr Alte Kirche | 25.- / 15.-

Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter sind «schön & gut». Sie sind mit allem dekoriert, was in der Szene möglich ist: Schweizer Kleinkunstpreis, Kabarett-Preis Cornichon und mit dem Salzburger Stier.

Kultur kommt zu Ihnen nach Hause

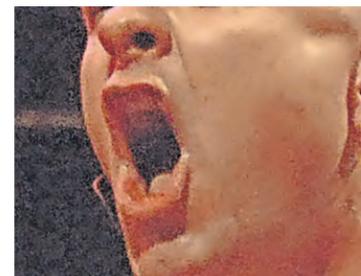
Rund um die Stimme – «Voce'19»

Zur bewährten Kooperation mit der Mühle Otelfingen kommt jetzt noch das Kulturhaus «Philosophe» aus Dielsdorf dazu. Als Saisonfinale präsentieren die drei Veranstalter an zwei Tagen ein dreiteiliges Programm zum Thema Stimme – «Voce'19».

Am Freitag sind an allen drei Orten «Stubete» geplant. So suchen wir für Würenlos 4 Privatpersonen/Familien, welche ihre Stube für einen besonderen Abend zur Verfügung stellen. Es sollte Platz für 18 - 20 Personen haben. Ein/-e Stimmkünstler/-in, Literat/-in oder Musiker/-in wird Sie und Ihre Gäste unterhalten. Sie können uns einen Künstler dieser Genres vorschlagen, ansonsten wird Ihnen durch uns jemand zugeteilt.

Anmeldung: info@kulturwuerenlos.ch

Am Samstagnachmittag findet in Würenlos, Otelfingen, Dielsdorf je ein Workshop statt, wo Sie Ihre Stimme neu oder überhaupt entdecken können. Namhafte Fachleute werden Sie dazu ermuntern und anleiten. Stimmliche Voraussetzungen gibt es keine, alle interessierten Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Den Abschluss bildet ein Konzert mit Künstlern im Hof der Mühle Otelfingen.

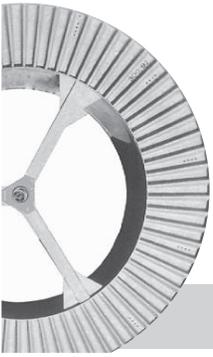


21.6. 2019 abends: Wohnzimmerauftritte (private Räume in Würenlos, Otelfingen und Dielsdorf)

22.6. 2019 nachmittags Workshops

Würenlos: in der Alten Kirche, Otelfingen: in der Mühle, Dielsdorf: im Philosophe)

22.6. 2019 Konzert im Hof der Mühle Otelfingen, 20 Uhr



- Leitungssanierung
- Leitungsgraben
- Schlagvortrieb
- Kabelverlegung

Kempfhofstrasse 29
Telefon 056 424 33 50
Mobile 079 661 84 28
ernst.tiefbau@tbwnet.ch

ERNST

Tiefbau AG

5436 Würenlos

- Parkett
- Teppiche
- Vorhänge
- Möbel
- Betten
- Leuchten



Damit Ihre Gesundheit ein Zuhause hat

LÄNDLI-APOTHEKE

Beat Augstburger

Ländliweg 2, 5436 Würenlos

Tel. 056 424 24 42, Fax 056 424 38 14



**Wir planen und bauen Ihren
Garten**

www.hotz-bau.ch

Tel. 056 424 34 40

**Für Grill-Heroes die am
Feuer zu Hause sind**

Grill, Smoker und
Outdoor-Küchen
für Ihren Garten

hotz
gartenchuchi.ch

Kunterbuntes Kulturprogramm am Samstag

Der Artist und Gaukler Ismael Stürm mit seiner Camera Obscura und dazu ein Hairstudio '68

Der Gaukler und Artist Ismael Stürm ist ein Tausendsassa

Mit den meterlangen Stelzen wandelt er genauso sicher durch Gassen wie er mit Bällen und Keulen jongliert oder auf irgendwelche Art mit dem Feuer spielt. Mit seiner animierten Art wird er für einigen Betrieb auf dem Gelände sorgen.

Camera Obscura

Werden Sie ein stürmischer 68er und werfen Sie sich in ausgeflippte Hippie-Klamotten. Im Foto-booth von Ismael Stürm können Sie die Verwandlung wunderbar dokumentieren lassen.

Hairstyling anno dazumal

Noch perfekter wird das Bild mit einer professionell gemachten Hochsteckfrisur oder schönen Zöpfen. Wie war das schon wieder damals? Jacqueline Kennedy war genauso eine Modekone wie Miss Twiggy mit ihrer Kurzhaarfrisur.

Und die Männer? Ja klar, die Beatles hatten den Pilzkopf einige Jahre zuvor lanciert – auch in der Schweiz?

Die Damen- und Herrencoiffeuse Silvia Neiger wird Sie damit beglücken. Seit 30 Jahren führt sie ihren Coiffeursalon in Würenlos am Bach.

Gaukler und Camera Obscura

**Samstag, 11. August
Zentrumsscheune
Zuschauen ist gratis.**

13 - 17 Uhr

Gratis Hairstyling

**Samstag, 11. August
in der Zentrumsscheune**

13 - 16.30 Uhr



Gaukler und Artist Ismael Stürm auf seinen Stelzen.

FOTO: ZVG

Captain Zero

Abtanzen bis in die Morgenstunden

Captain Zero vom Zero Zero Baden bittet ab 22.00 Uhr mit Sound aus den sechziger und siebziger Jahren Alt und Jung zum Tanz. Eine musikalische Reise durch die kreativsten Jahre der Rockmusik. Tanzschuhe montieren, Musik geniessen, abtanzen und den DJ begrüßen.

See you there!

Für Infos: Captain Zero, Baden auf Facebook liken oder www.zerozero.ch
Für Bookings pedro@zerozero.ch

**Freitag, 10. August
22 - 02 Uhr
Zentrumsscheune**

Gratis

Blick ins Wohnzimmer

Mobiliar und Bilder aus den 60er Jahren

1968 ist ein Synonym für Wandel und Erneuerung. Auch die Wohnwelt wurde neu erfunden. Mit Materialien wie Plastik und Kunststoff wurden neue Formen und Farben möglich – sogar aufblasbare Möbel wurden entwickelt.

Zwei Welten prallten aufeinander! In der Zentrumsscheune tauchen die Besucher in diese Gegensätze von 1968 ein: auf der einen Seite das gutbürgerliche Wohnen mit Spitzendeckchen und einem Henri-Guisan-Bild an der Wand und auf der anderen Seite Pop-Art, Farbenrausch und

Batik – die Zutaten für eine kunterbunte, neue und friedliche Hippie-Welt.

**Freitag, 10. August
ab 18 Uhr
Samstag, 11. August
ab 12 Uhr
Zentrumsscheune**

Die Geschichte des Kulturkreis Würenlos

VON ROMAN WÜRSCH

Was hat 1968 mit dem Kulturkreis Würenlos zu tun - oder umgekehrt? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Gründung und dem Um- oder Aufbruchsjahr? Wenn ja, dann wäre er wohl eher im Bereich der Konterrevolution als der Revolution zu suchen. Jedenfalls erwecken die Formulierungen aus der Gründerzeit eher den Eindruck, man möchte etwas Bildung nachliefern, die den modernen Strömungen Paroli bietet.

Der Kulturkreis Würenlos hat in der **Würenloser Ortsgeschichte** von 1983 einen «prominenten» Platz. Die allerletzten fünf Textzeilen im Kapitel «Vereine und Kulturleben» sind dem Kulturkreis gewidmet: «Im Vorfeld des grossen Jubiläums nahm die Interessengemeinschaft «Kulturkreis Würenlos» ihre Tätigkeit auf, der durch seine Veranstaltungen und die Herausgabe der «Würenloser Blätter» viel zur Förderung der Dorfgemeinschaft beiträgt.»

Die Gründer hatten sich in der Tat hohe Ziele gesetzt, als sie im Herbst 1968 den Kulturkreis Würenlos gründeten. Er entstand «... aus dem Bedürfnis nach sinnvoller Freizeitgestaltung. Als Gemeinschaftswerk ist er auch Bindeglied zwischen der eingesessenen und der zugezogenen Bevölkerung. Er wendet sich deshalb an alle Einwohner, denen Dorfkultur, Bildung und Gemeinschaft etwas bedeuten. Das Signet bringt diesen Gedanken kurz und bündig zum Ausdruck: Der Kulturkreis ist der Schlüssel zur Gemeinschaft. Der Kulturkreis ist vor allem Träger ideeller Werte, die er unserer Dorfgemeinschaft vermittelt.» Der Kulturkreis war nicht als Verein konstituiert und - darauf legten die Gründer Wert - zusammengesetzt durch gleichberechtigte Mitglieder aus allen Bevölkerungsschichten.

Es scheint verschiedene Anstösse für die Gründung gegeben zu ha-



40 JAHRE
KULTUR-
KREIS

DIE GRÜNDER:
ANTON BOSSERT
WILLY HASLEBACHER
ALBERT ISLER

Drei Mitglieder der Gründergruppe: zum 40-Jahr-Jubiläum gezeichnet durch das vierte Gründungsmitglied Richard Benzoni.

ben. Einerseits war offenbar der missglückte Versuch, den Speicher an der Dorfstrasse durch die Gemeinde zu erwerben, ein Grund dafür und andererseits monierte ein Artikel im Aargauer Volksblatt vom 11. März 1968 die Kulturarmut in Würenlos. Zudem begann man der 1100-Jahr-Feier des Dorfes entgegenzueifern.

1968 - war da nicht noch etwas? Gewiss: Studentenproteste, Globuskrawall, antiautoritäre Erziehung etc. Mitten in der Hochkonjunktur protestierte die Jugend und postulierte mit zuvor kaum gekannter Kraft und Nachhaltigkeit eine andere Welt. Unser heutiger Lebensstil ist ohne 1968 nicht zu erklären.

Der Zusammenhang zwischen der Kulturkreisgründung und dem Jahr 1968 muss aber nicht (zumindest nicht direkt) bei den Jugendprotesten gesucht werden, sondern bei der Entwicklung des Dorfes und der gesamten Dorfgemeinschaft in dieser Zeit. Die regionale und kommunale raumplanerische Entwicklung hatte eine neue, verunsichernde Dynamik erhalten. Sehr kritisch schaute man über die Limmat nach Spreitenbach mit seinem beginnenden Bauboom, während gleichzeitig eines der grössten Autobahnrestaurants mit Shopping-Center-Qualität quer über die A1 geplant wurde. Diese wilde Entwicklung ist auch ein Teil von 1968 und definiert sowohl die damaligen Lebensumstän-

de sowie das heutige Verständnis für diese Zeit massgeblich.

Mit diesem Hintergrund entspricht die Gründung des Kulturkreises und seine hohen Ansprüche nicht gerade dem Zeitgeist der End-60er. Vielmehr können dessen Ziele sogar als eine Gegenreaktion auf den Zeitgeist gesehen werden. Es wird Bildung und Kultur für alle vermittelt, in einer Zeit, in welcher die bestehende Kultur auf eine bisher nicht gekannte Weise hinterfragt wurde.

Wie auch immer die Gründungs-umstände interpretiert werden, die Basis scheint gut gelegt worden zu sein. Der Obmann Walter Sager bilanzierte nach 10 Jahren: «Der Kulturkreis hat sich in den zehn Jahren seines Bestehens in der Bevölkerung immer mehr verankert und ist zu einem integrierenden Bestandteil des Dorflebens geworden. Wir sind glücklich darüber, dass ein Teil der Bevölkerung regen Anteil an unseren Veranstaltungen nimmt.» Er verneint aber die Frage, ob es dem Kulturkreis gelungen sei, alle Bewohner des Dorfes zu erreichen - eines der Ziele der Gründer.

Fünfzehn Jahre später stellte die damalige Präsidentin Silvia Haab zum 25-Jahr-Jubiläum fest, dass der Kulturkreis nicht mehr aus dem Dorfleben wegzudenken sei. Es sind nicht nur klingende Namen wie Hans A. Traber, Hermann Burger oder René Gardi, welche die Attraktivität des Programms ausmachen, es sind auch lokale Künstlerinnen und Künstler, die auf Einladung des Kulturkreises öffentlich auftreten.

Das Weitertragen von ideellen Werten und ein sinnvolles Freizeitangebot ist das eine, das andere ist die Organisation. Während in den 50er Jahren noch die Säle des Rössli und des Steinhofs für Theater und Konzerte zur Verfügung standen, wurde die Lokalitätsfrage nach deren Schliessung kritischer.

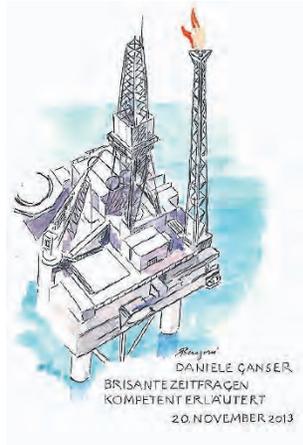
Die erste Veranstaltung des Kulturkreises im Oktober 1968 mit

Fortsetzung von Seite 12

Hans A. Traber fand in der Alten Kirche vor 200 Personen statt. Seit Mitte der 80er Jahre steht zudem die Mehrzweckhalle zur Verfügung, die aber in aller Regel für den Kulturkreis zu gross ist. Die Alte Kirche mit ihrer von Künstlern geschätzten Akustik ist aber bezüglich der Möglichkeiten limitiert: Theaterstücke sind ohne Bühnentechnik und Hinterbau nur sehr beschränkt ausführbar. Der Kulturkreis muss sich die Lokalitäten zudem vermehrt mit mehreren anderen Benutzern teilen.

Das Themenspektrum der Veranstaltungen des Kulturkreis Würenlos hat sich seit 1968 nicht wesentlich verändert. Es sind hauptsächlich die fünf Bereiche Musik, Theater, Literatur, Kabarett/Comedy und der offene Bereich Gesellschaft/Leben/Wissen.

Hat der Kulturkreis eine Zukunft? Auf jeden Fall! So lange es genügend enthusiastische Einwohnerinnen und Einwohner gibt, die bereit sind, ihrem Dorf etwas Kulturelles



Daniele Ganser war beim KKW zu Gast – noch ohne Verschwörungstheorien.

zu bieten, wird der Kulturkreis Bestand und Erfolg haben. Trotzdem darf man das nicht so bedingungslos stehen lassen:

> Schon früher wurde bemängelt, dass man mit den angebotenen Programmen nicht die gesamte Bevölkerung erreicht. Diese Einschätzung gilt nach wie vor und hat sich eher noch verschärft.

> Das Überangebot an Veranstaltungen (und an Kanälen, auf welchen diese angekündigt werden),

erschweren es kleinen, lokalen Veranstaltern Aufmerksamkeit zu erlangen.

> Dem Dorf fehlt der Ort, wo Kultur stattfindet. In der Regel ist es für den Kulturkreis zwar die Alte Kirche: Sie wird von den Künstlern sehr geschätzt. Sie ist multifunktional, aber damit auch zu unspezifisch für kulturelle Veranstaltungen ausgerüstet.

Genauso wie irgendwann die jahrelange Tradition, die Kulturkreis-

Saison mit dem Gastspiel der Badener Maske beginnen zu lassen, durch das zweitägige Open-Air-Kino ersetzt wurde, wird sich der Kulturkreis Würenlos hoffentlich weiterentwickeln und neue tolle Formate für die Bevölkerung finden. Mit der Zustimmung der Gemeindeversammlung zum Bau eines Werkhofes wird die Zentrumsscheune frei für neue Nutzungen. Vielleicht auch als Kulturlokal «Kultur im Zentrum» – eine schöne Vision zum 50-Jahr-Jubiläum.

Die Gründer

Richard Benzoni
Anton Bossart
Willy Haslebacher
Albert Isler

Die Präsidenten

Alois Hauser
Albert Isler
Walter Sager
Silvia Haab
Peter Früh
Roman Würsch

Die aktuellen Mitglieder

Franziska Arnold
Barbara Bucher-Senn
Barbara de Angelis
Rainer Fend
Silvia Ferrari-Keller
Margret Haefeli
Thomas Hegglin
Liliane Hofer
Gaby Kunz
Ariane Meier
Kerstin Mitzschke
Astrid von Reding
Karl Wiederkehr, Vize-Präsident
Roman Würsch, Präsident

Ganz in Ihrer Nähe!

Natürlich für alle!

- Getränkemarkt/Festservice
- UFA-Qualitätsfutter
- Haus- und Gartenartikel
- Do-it-Bereich
- Freizeitartikel
- AGROLA-Heizöl
- AGROLA-Tankstellen
- Autowaschanlage

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
LANDI – angenehm anders

LANDI Regensdorf
Breitestrasse 15
8106 Adlikon
Tel 058 476 55 55

LANDI Würenlos
Landstrasse 40
5436 Würenlos
Tel 058 476 55 66

LANDI Dietikon
Schöneeggstrasse
8953 Dietikon
Tel 058 476 55 77

www.landifurt-limmattal.ch

Richard Benzoni grossartiges Werk im Gästebuch

VON ROMAN WÜRSCH

Richard Benzoni hat mit der Illustration der Gästebücher des Kulturkreises über ein halbes Jahrhundert lang «eine Kulturchronik von bleibendem Wert» (Josef Rennhard) für Würenlos geschaffen. Dies kann kaum genügend gewürdigt werden.

Vor 10 Jahren, bei der Feier zum 40-Jahr-Jubiläum des Kulturkreises, wurde in der Mühlegasse der «Richard-Benzoni-Weg» als Open-Air-Galerie gestaltet. Es mag fantasieelos erscheinen, dass wir das nun 10 Jahre später zum 50-Jahr-Jubiläum wieder tun. Aber die eingangs zitierte Würdigung von Josef Rennhard rechtfertigt die wiederholte Darstellung dieses Werkes.

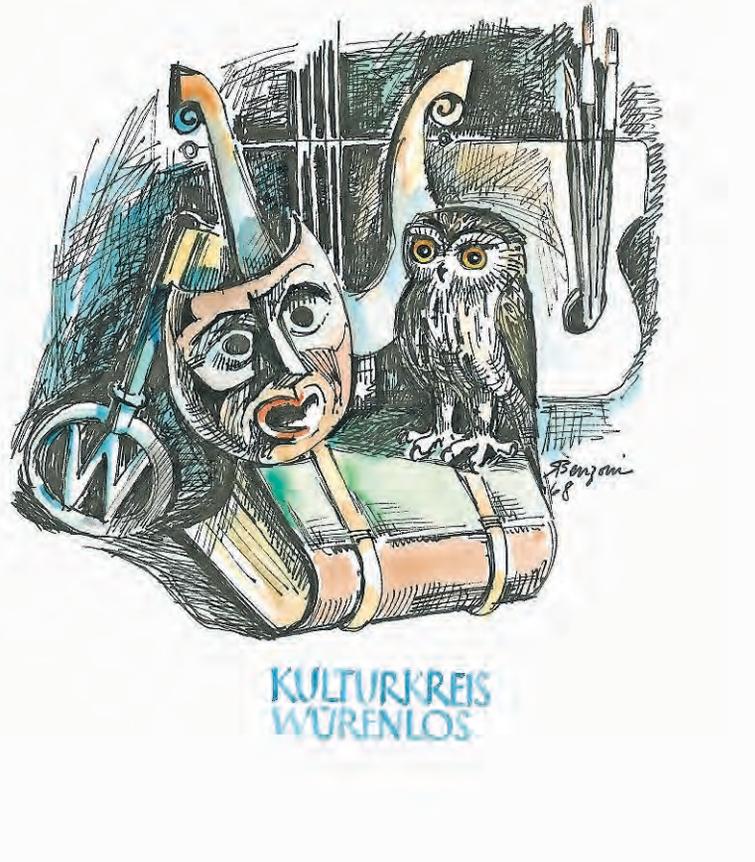
In den 50 Jahren Kulturkreis Würenlos sind in den Gästebüchern gegen 500 Werke entstanden. Erstaunen, Bewunderung und Lob, welche die unzähligen Künstlerinnen und Künstler angesichts der Werke äuserten, ersetzen jede Kunstkritik.

Selbstverständlich haben sich alle erkannt - mehr noch - sie waren entzückt ob des Charakters und der Stimmung, die in den Porträts mitschwingt. Nicht selten galt es nicht nur die Person, sondern auch ein abstraktes Thema einzufangen. Richard ist auch dies hervorragend gelungen.

Leider konnte Richard Benzoni die 49. Saison nicht mehr illustrieren. Eine Krankheit hindert ihn daran, weiter den Stift oder den Pinsel zu führen.

Grosses Engagement

Die zweite Auflage des «Richard-Benzoni-Weges» ist nur schon aus reiner Dankbarkeit eine angenehme Pflicht. Richard hat mit höchster Zuverlässigkeit die Gästebücher zu Kunstwerken gemacht. Darüber hinaus hat er die Würenloser Blätter illustriert, sowie unzählige Broschüren, Plakate und Einladungen gestaltet. Sein riesiges kulturelles Engagement zeigt sich auch darin, dass er bereits als Gründungsmitglied dabei war und aktiv in der



Titelblatt des Programms von 1968.

Programmgestaltung mitgewirkt hat. So dürfte die erste Veranstaltung überhaupt - der Naturfilmer Hans A. Traber war zu Gast - durchaus in seinem sehr naturverbundenen Sinn gewesen sein.

Der Kulturkreis Würenlos hat sich zusammen mit der Gemeinde Würenlos entschlossen, diese «Kulturchronik von bleibendem Wert» einerseits öffentlich zu zeigen und andererseits alle Werke einzeln zu digitalisieren.

Diese temporäre Ausstellung wird dem Künstler nicht gerecht - er hat mehr verdient. Deshalb kann ich hier nur nochmals einen Satz aus den «Würenloser Nachrichten» von 2/2009 wiederholen: «... Wer weiss, vielleicht gibt's der-einst den Benzoni-Weg ja irgendwo wirklich...»

Richard Benzoni

Richard Benzoni wurde 1931 geboren und ist in Würenlos aufgewachsen. Sein Grossvater stammte aus der Nähe von Como und war in die Schweiz eingewandert.

Nach seiner Lehre als Graveur an der Kunstgewerbeschule Zürich arbeitete er als Emailmaler. Schon bald besuchte er eine Abendschule und belegte Kurse beim Maler Jules Angst.

1963, mit 32 Jahren, beschloss Richard Benzoni, sich ganz als freischaffender Künstler zu definieren. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in den Kantonen Aargau, Zürich, Luzern und Schaffhausen zeugen von seinem grossen Schaffen.



pfiffige Ideen

**Möckel Garten AG
Buechstrasse 7
5436 Würenlos
056 424 10 00**

**Wir gratulieren dem
Kulturkreis Würenlos
für 50 Jahre Kultur**

TERR ASSENRO OST

EN VÖGELI
HOLZBAU AG

Kleindöttingen und Mellingen
www.voegeli-holzbau.ch



Gartenrestaurant am Bach
Landstrasse 78
5436 Würenlos
www.gartenrestaurant-am-bach.ch

Gartenrestaurant
am Bach



**Regionale, saisonale und marktfrische Küche
im Herzen von Würenlos.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Esther und Peter Andres

Blicklicht Bühnentechnik GmbH

Vermietung und technische Betreuung von
Licht- und Tontechnik

- Theater
- Konzert
- Kleinkunst
- Ausstellung
- Event

5430 Wettingen | 079 420 64 10 | info@blicklicht.ch | www.blicklicht.ch

Hoye, **Hanni & Ueli Huber**, Felix Huber, **The Huser Brothers**, Gotthilf Hunziker, Thomas Hürlimann, Dodo Hug, André Jacot, Franz Jaeck, Andreas Janke, Jumping Stones, Elina Kaikowa, Kammerphilharmonie Winterthur, **Othmar Käppeli**, Kantorei der Aarg. Lehrergesangsvereinigung, Kantonsschulchor Wettingen, Achille Karrer, Eva Kauffungen, Maria Magdalena Kaufmann, Therese Keller, Erich Kessler, Stefi Kipfer-Andres, **Knuth & Tucek**, Ulrich Knellwolf, Quantett Johannes Kobelt, Kirchenchöre Würenlos, Matthias Kofmehl, Röbi Koller, Witek Kornacki, Markus Kühne, Max Küng, Philipp Küng, Heinrich Kuhn, Philippe Kuhn, Yvonne Kupper, Orchester KV Zürich, Max Lässer, Yvonne Lang, Gustav Lehmann, Katharina Leonhard, Theo Lerch, Charles Lewinsky, Claude Lichtenstein, Verena Liechi, Yi-Chen Lin, Franz Lindauer, **Simon Libsig**, Peter Lippert, Benedikt Loderer, Hugo Loetscher, Hansueli Loosli, Daniela Lorenz, David Lorenzana, Los Chicos Perfidos, Ania Losinger, **Heinz Lüthi**, Elisabeth Lüthi, Bruno Manser, Margreths Ensemble, Theater Marie, Kurt Mattenberger, Mattermania, Helen Matthäus, Käthi Maurer, Mave, Rosmarie Mehlin, Bruno Meier, Kurt Meier, Pirmin Meier, Klaus Merz, Adrian Meyer, Dora Meyer-Hartmann, Milena Chanson Trio, Toni Möckel, Cornelia Montani, Leo Moser, Walter Moser, Peter Müdespacher, Christian Müller, **Hanspeter Müller-Drossart**, Andreas Muntwyler, Musicamaretto, Musikgesellschaft Würenlos, Asmi Nardo, The Nameless, Neva Singers, **Claude Nicollier**, New Harlem Ramblers, Anna Tyka Nyffenegger, Benjamin Nyffenegger, Urs Ochsenbein, Marcel Oetiker, Max Oettli, **Roy Oppenheim**, Old Mill Jazz Band, Oper im Knopfloch, Krzysztof Ostrowski, Overtown-Kids Dixielandband, **Clown Pello**, Anita Pfau, Palino/Stella, Alex Porter, Rivert Petersen & Ensemble, Martin Pirktl, Thomas Rabenschlag, Trio Räss, Hans Ueli Reber, Die Regierung, **Josef Rennhard**, Ensemble Ritardando, Hans Rohr, Christian Rothenbühler, Suzue Rother-Nakaya, Cabaret Rotstift, Augusto Salazar, Sängerbund Würenlos, SALEM, **Julian Satorius**, Felix Schacher, Monika Schärer, Michael Scheid, Scherzo, Carmen Schibli, Patricia Schibli Schuhmacher, Roswitha Schilling, Kapelle Hans Schlup, Brita Schmidt, Eva Schneid, Daniel Schneider, Hans Schwab, **schön&gut**, Cabaret Schwäfelsüüri, Niklaus Sekinger, Siggenthaler Jugendorchester, Rahel Sohn Achermann, **Sparkling Diamonds**, Hugo Stamm, Peter Spielbauer, Bruno Stanek, Helga Starcevic, Ursula Starkovsky, Christine Stäuble, Manuel Steccanella, Olof Stenflo, **Emil Steinberger**, Steve Whitney Band, Jacob Stickelberger, Christina Stöcklin, Suters Kabarett, Tandem Tinta Blu, Theater 58, Ulla Tikka, Florian Toberer, Töbi Tobler, Agnes Töndury, **Hans Rudolf Twerenbold**, Georg Traber, **Hans A. Traber**, Wolfram Tröndle, Thomy Truttmann, Oliver Tschudin, Dennis C. Turner, Rosmarie Urech, Heinrich Ursprung, Josef Villiger, Vindonissa Singers, Andrea Vogel, Peter Wanner, Otto F. Walter, Silja Walter, Walter Zoo, Friedrich Walti, **Bruno Weber**, Martin Weber, Gretel Wegmüller, Wettinger Sternsinger, Martin Wetzler, Margrit Widmer, Gisela Widmer, Urs Widmer, Lech Wieleba, Wiener Schubert-Duo, Urs Wiesner, Johan Wigmanns, Heidi Winter, Jürg Wittenbach, Charlotte Wittmer, Würenloser Dorftheater, Wynavalley Oldtime Jazzband, **Carl August Zehnder**, Alfred Zehnder, Zapzarap, Werner Zemp, Daniel Ziegler, **Kilian Ziegler**, Ramon Ziegler, Zirkus Otelli, Zofinger Puppenbühne, Anton Zuber, Claudio Zuccolini, Zugluft, Alfred Zürcher